

MEDIZIN-PRODUKTE

1. Mit vorsichtigem Optimismus ins Neue Jahr

Die Gesundheitswirtschaft geht mit vorsichtigem Optimismus ins neue Jahr, wie der „2016 Global Life Sciences Outlook“ von Deloitte zeigt. Multinationale Unternehmen erwarten eine steigende Nachfrage, aber auch einen größer werdenden Druck auf die Margen. Umsatztreiber sind u. a. auch digitale Services wie E-Health-Plattformen zur individuellen Patientenversorgung. Ein wichtiger Trend ist laut Deloitte die digitale Vernetzung der Geräte und der ambulanten sowie stationären Versorgung. Solide jährliche Wachstumsraten von 4,1 Prozent in den Jahren 2015 bis 2019 werden für den Medizintechnik-Markt erwartet. So soll sich der weltweite Umsatz von 369 Mrd. Dollar im Jahre 2015 auf 454 Mrd. Dollar im Jahre 2019 erhöhen. Durch die Übernahme von Covidien in Höhe von 50 Mrd. Dollar löste Medtronic Johnson & Johnson als absatzstärkstes Medizintechnik-Unternehmen ab. Alleine im ersten Halbjahr 2015 gab es 86 Übernahmen oder Fusionen im Wert von 83 Mrd. Dollar. Insgesamt geht Deloitte für 2015 von Transaktionen in Höhe von 100 Mrd. Dollar aus. Die englischsprachige [Studie](#) kann im Internet unter www2.deloitte.com/content/dam/Deloitte/de/Documents/life-sciences-health-care/01_Global%20Report%20gx-lshc-2016-life-sciences-outlook.pdf heruntergeladen werden.

2. Studie zur Digitalisierung in deutschen Krankenhäusern

Die Unternehmensberatung Inverto AG/Köln hat Führungskräfte deutscher Krankenhäuser gefragt, wie sie den Nutzen von Technologien wie Unique Device Identification (UDI) und elektronische Patientenakte einschätzen und wie der Status Quo der eingesetzten Technologien sowie der geplanten Investitionen in eben diese ist. Zentrale Ergebnisse der [Studie](#) mit dem Titel „Studie zur Digitalisierung und technologischen Vernetzung in deutschen Krankenhäusern“: 1) 87 Prozent der Befragten sehen mehr Nutzen als Risiken in der Digitalisierung; 2) Universitätskliniken haben einen Vorsprung vor Häusern anderer Versorgungsarten. So setzen 78 Prozent beispielsweise Barcodescanner ein, bei Maximal- und Schwerpunktversorgern sind es nur 54 Prozent; 3) Nur rund die Hälfte der Häuser mit Kalkulationsvereinbarung planen die Einführung von fallbasierter Materialerfassung. Link zur Studie auf der Website von Inverto: <http://www.inverto.com/category/publikationstyp/studien/?filter>

3. IQWiG-Vorbericht zur Hyperbaren Sauerstofftherapie bei diabetischem Fußsyndrom

Ob Menschen mit einem sogenannten diabetischen Fußsyndrom einen Vorteil davon haben, wenn sie zusätzlich zur konventionellen Behandlung eine Hyperbare Sauerstofftherapie (HBO) erhalten, ist derzeit Gegenstand einer Nutzenbewertung des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG). Am 29. Dezember 2015 hat das IQWiG seine vorläufigen Ergebnisse publiziert. Demnach gibt es einen Beleg, dass Wunden mit einer HBO besser schließen. Für andere patientenrelevante Endpunkte zeigt sich jedoch kein Zusatznutzen: Entweder es fehlen Daten oder sie zeigen keine relevanten Unterschiede zwischen den Behandlungsgruppen. Bis zum 28. Januar 2016, 12 Uhr, nimmt das IQWiG [Stellungnahmen](#) zu diesem Vorbericht via E-Mail (berichte@iqwig.de) entgegen. Link zum Formblatt zur Stellungnahme: https://www.iqwig.de/download/N15-02_Formblatt_Vorbericht_Stellungnahmen.pdf

4. Strategische Neuausrichtung von HBS

Im Rahmen einer strategischen Neuausrichtung hat der E-Procurement-Anbieter HBS Health Business Solutions GmbH mit Sitz in Oberhausen beschlossen, sich künftig europaweit zu positionieren. In diesem Zusammenhang wurde die HBS GmbH in Österreich in die deutsche HBS integriert. Die künftigen bzw. bereits vorhandenen Aktivitäten von HBS in Europa werden von Sabine Schenk geleitet. Zu den bisherigen Projekten in Italien, Polen, Tschechien und Slowakei sollen neue Kooperations- bzw. Ramingpartner hinzustoßen. Ziel des europäischen Weges von HBS ist es, möglichst in jedem Land Präsenz zu zeigen. Ein weiterer wichtiger Schritt ist, dass HBS nicht nur im Gesundheitswesen tätig war und ist, sondern nach eigenen Angaben „auch in anderen Branchen wie Automotive, Consumer sowie Dental erfolgreich den Markteintritt absolviert hat“. Die strategische Neuausrichtung von HBS findet sich auch im Webauftritt wieder. Zum 1. Januar 2016 hat die neue Domain hbs.eu die bisherigen Internetadressen hbsolutions.de und hbsolutions.at abgelöst.

5. Erweiterte Geschäftsführung bei Prolabor

Zum 1. Januar 2016 wurde Florian Knäuper zum Geschäftsführer der Prolabor GmbH mit Standorten in Hilter a.T.W., Osnabrück und Quakenbrück ernannt. Er soll Dieter Beermann, der das Unternehmen als Inhaber seit über 20 Jahren führt, im operativen Tagesgeschäft entlasten. Beermann will sich künftig verstärkt den vertrieblichen Herausforderungen widmen. Knäuper ist seit 2005 im Unternehmen tätig und als Prokurist für die Bereiche Finanzen, Controlling und IT verantwortlich. Mit der Übernahme der kaufmännischen Geschäftsführung soll Knäuper die weitere Geschäftsentwicklung mitgestalten und das angestrebte Wachstum mit vorantreiben. Prolabor will seine Position im regionalen Gesundheitsmarkt als Anbieter für Ärztebedarf und Medizintechnik, Homecare und Palliativ-Care deutlich ausbauen.

6. Wechsel an der Spitze der L & R-Division „Niedergelassener Bereich und Industrie“

Seit der Fusion der Firmen Lohmann und Rauscher im Jahr 1998 zu Lohmann & Rauscher in Rengsdorf/Neuwied stand Ulrich Theis als Verkaufsleiter an der Spitze der Division „Niedergelassener Bereich und Industrie“ (V2D). Nun wechselte Theis in eine neue strategische Funktion bei L&R. Seine Nachfolge als L&R-Divisionsleiter von V2D übernimmt Bernd Kühnemund. Kühnemund blickt auf eine mehr als 15-jährige Erfahrung in unterschiedlichen Positionen innerhalb der Medical-Industrie in Deutschland und der Schweiz zurück. Im Rahmen seiner letzten Position war er als Verkaufsleiter bei ConvaTec für alle Geschäftsbereiche in Deutschland verantwortlich.

7. Fachzeitschrift MTDialog mit interessanten Themen für die Medizintechnik

Die Fachzeitschrift MTDialog bietet in der aktuellen Januar-Ausgabe eine Reihe interessanter Hintergrund-Berichte für den medizin-technischen Fachhandel und die Industrie. Hier eine kleine Auswahl: 1. Auswirkungen des GKV-Versorgungsstärkungsgesetzes auf Industrie und Handel. 2. Unangekündigte Audits und Scrutiny-Verfahren. 3. Kongress zur interdisziplinären Zusammenarbeit in der Kardiologie. 4. Marktvergleich Medizintechnik in den USA und Europa. 5. Reform des Vergaberechts. 6. Marktentwicklung der deutschen Medizintechnik. 7. Europäische Reform des Medizinprodukterechts. 8. Berichte von der Medica. Zudem beschäftigt sich ein 16 Seiten umfassendes Special mit Tracheostomie, Absaugung und Inhalation. – Interesse geweckt? Dann testen Sie drei Monatsausgaben inkl. Versand zum günstigen Kennenlern-Preis von 26,80 plus MwSt. Kontakt: Sabine Walser, Tel. 0 75 20/9 58-26, E-Mail: walser@mtd.de.

8. Investoren aus der Medizintechnik kaufen Krankenhäuser

HNA berichtete, dass das Krankenhaus Nephrologisches Zentrum Niedersachsen (NZN) in Hannoversch Münden sowie die Deister-Süntel-Klinik in Bad Münder zum 1. Februar an eine Investorengruppe aus der Medizintechnik-Branche verkauft wird. Dies habe die insolvente Arbeiterwohlfahrt Gesundheitsdienste GmbH mitgeteilt.

9. Medserv Ce übernimmt Medizintechnik-Bewirtschaftung in Würselen

Das Medizinische Zentrum Städte Region Aachen hat die Medserv Ce GmbH (Sulzbach) mit der Bewirtschaftung und Instandhaltung von medizintechnischen Geräten und Einrichtungen in den Einrichtungen Marienhöhe und Bardenberg in Würselen beauftragt. Zuvor war der Werkvertrag europaweit ausgeschrieben worden. Zum Umfang gehören ein Akut-Krankenhaus mit 685 Betten und sowie 68 Reha-Geriatrie-Betten. In der Ausschreibung war der Nettowert des Auftrages mit einer Laufzeit von fünf Jahren auf rund eine Mio. Euro geschätzt worden.

10. Klinik schreibt Lagerbewirtschaftung aus

Eine Klinik hat die Lagerbewirtschaftung ausgeschrieben, was das Betreiben des hauseigenen Lagers und Logistikaufgaben beinhaltet. Dazu zählen das Packen von individuellen Pflegesets und Modulen mit sterilen Artikeln, Kommissionierung und Beliefern der Verbrauchsstellen, Lagerung nach hygienischen Vorgaben, Erfassung des Wareneingangs, Bestandsführung, Kommissionierung, Transport, Bestückung von Modulschränken, Verfallskontrolle, Rückführung von Waren etc. – Weitere Infos auf der kostenpflichtigen Ausschreibungsplattform des MTD-Verlages www.medizinprodukte-ausschreibungen.de (Rubrik: Krankenhaus-Ausschreibungen).

11. Aktuelle Ausschreibungen

Auf der kostenpflichtigen Ausschreibungsplattform des MTD-Verlages www.medizinprodukte-ausschreibungen.de sind Informationen zu folgenden Produktbereichen neu hinterlegt: **1)** Modulausstattung; **2)** Funktionsschrankanlagen; **3)** Sterilisierungs-, Desinfektions- und Reinigungsausrüstung; **4)** Röntgengeräte; **5)** Deckenversorgungseinheiten, Medienbalken; **6)** Pflegebetten; **7)** Deckenschienen für Raumextensionen; **8)** Lagerbewirtschaftung – Betreiben des hauseigenen Lagers und Logistikaufgaben; **9)** Untersuchungsliegen, LED-Wanduntersuchungs-/ Leseleuchten, mobile Wärmestrahler, Infusions- und Spritzenpumpen, medizinische Waagen, Ergometer, Absaugungen, Blutdruckmessgerät, Thermo-

meter, Zubehör für Sauerstoff-/Druckluftanschlüsse; **10)** Computertomographiegeräte; **11)** Kernspintomograph; **12)** OP- und Untersuchungsleuchten; **13)** Decken- und Wandversorgungseinheiten; **14)** Deckenschienen für Raumextensionen; **15)** Arbeitstisch- und Schrankanlagen; **16)** Bildbefundung und -bearbeitung; **17)** OP-Tische; **18)** Herzkathetermessplatz für die Kardiologie; **19)** Defi/Monitor Corplus inkl. 12-Kanal-EKG, Beatmungssystem Oxylog 2000 und 3000 Plus, Braun Spritzenpumpe Perfusor Compact, Weinmann Accuvac Pro, Notfallrucksack Stavanger und Module, EKG-Stammkabel 12-Kanal; **20)** Laborleistungen einschließlich Einsendematerialien und Entnahmesysteme ggfls. Transport und med. Beratung; **21)** Einmalinstrumentarium wie Scheren, Pinzetten, Nadelhalter etc.; **22)** Patientenmonitoring-Anlage.

SANI-WELT

12. Leichter Anstieg bei Hilfsmittel-Ausschreibungen und -Vertragsabsichten im Jahr 2015

Das Ausschreibungsportal des MTD-Verlages (www.medizinprodukte-ausschreibungen.de) bietet jeden Monat im Schnitt 6,5 neue Vertragsabsichten und drei Ausschreibungen im Hilfsmittelsektor – das entspricht zusammen pro Woche mehr als zwei bzw. im Monat knapp zehn Veröffentlichungen. 2015 wurden mit insgesamt 81 sechs Vertragsabsichten mehr als im Vorjahr verzeichnet. Die Zahl der Ausschreibungen für Hilfsmittel ist mit 34 nahezu konstant geblieben.

Bei den Vertragsabsichten dominieren klar die Produktgruppen 14 (Inhalations- und Atemtherapie) mit 18 Veröffentlichungen, 15 (Inkontinenz) mit 12, 12 (Tracheostoma) mit 8 und 18 (Kranken-/Behindertenfahrzeuge) sowie der Bereich enterale Ernährung mit jeweils 6. Je drei Mal gab es umfassende Vertragsabsichten zu Reha-Hilfsmitteln bzw. zu Hilfsmitteln aus Apotheken.

Bei den Ausschreibungen stammen 20 von Krankenkassen und 14 von öffentlichen Auftraggebern wie Alters- und Pflegeheimen sowie Krankenhäusern. Gegenüber dem Vorjahr sind die Hilfsmittelausschreibungen von Krankenkassen um vier zurückgegangen. Die Ausschreibungen betreffen im Kassensektor unverändert meistens die Produktgruppen 14 (Inhalations- und Atemtherapie), 09 (Elektrostimulation), 15 (Inkontinenzhilfen) und 04 (Badehilfen). Es fällt auf, dass es 2015 zur externen Hilfsmittelberatung keine Ausschreibung mehr gab.

13. AOK Nordost erstattet Kosten für Geräte zur Messung der Bewegungsintensität

Die AOK Nordost erstattet Versicherten künftig die Kosten für Geräte zur Messung der Bewegungsintensität von dynamischen Aktivitäten, die in den Minimalfunktionen Pulsfrequenzen und/oder Anzahl der Schritte messen. Erstattet werden jedes zweite Kalenderjahr 50 Prozent des Rechnungsbetrages, maximal 50 Euro. Voraussetzung für die Erstattung ist eine Selbsterklärung des Versicherten über die Nutzung dieser Geräte.

14. Umversorgung vor Beitrittsmöglichkeit bei der TK

Die Techniker Krankenkasse hat Verträge nach § 127 Abs. 2 SGB V über Inkontinenz-Hilfsmittel abgeschlossen. Die Altverträge wurden zum 1. Februar 2016 gekündigt. Nun erfuhren wir von einem Leistungserbringer, dass die TK ihre Versicherten schriftlich bereits über die neuen Vertragspartner informiert und somit vollendete Tatsachen geschaffen hat. Erst seit 11. Januar können nämlich die bisherigen Vertragspartner ihre Absicht zum Vertragsbeitritt bei der TK einreichen. Somit hat die TK die Patienten der alten Leistungserbringer umversorgt, bevor diese die Chance hatten, dem neuen Vertrag beizutreten.

15. Bundesweite Ausschreibung Medikamentenvernebler (PG 14)

Eine Ersatzkasse hat die bundesweite Versorgung ihrer Versicherten mit Medikamentenverneblern für die unteren Atemwege (PG 14) in vier Regionallosen ausgeschrieben. Der Leistungsumfang umfasst neben der Belieferung mit ungebrauchten Medikamentenverneblern das medizinisch notwendige Zubehör, Verbrauchsmaterial, notwendige Reparaturen oder – bei unwirtschaftlicher Reparatur – den kostenlosen Geräteersatz, sicherheitstechnische Kontrollen (sofern vom Hersteller vorgeschrieben) und alle zu erbringenden Dienst- und Serviceleistungen. Weitere Informationen im kostenpflichtigen Ausschreibungsportal des MTD-Verlages unter www.medizinprodukte-ausschreibungen.de, Rubrik „Hilfsmittel-Ausschreibungen“.

16. Beitritt zum Diabeteshilfsmittel-Vertrag der BKK Mobil Oil

Die BKK Mobil Oil hat einen Vertrag nach § 127 Abs. 2 SGB V über die Versorgung der Versicherten mit Hilfsmitteln zur Diabetestherapie geschlossen. Dies umfasst PG 03 (Insulinpumpen, Insulinpumpenzubehör, Pens, Nadeln etc.) und PG 21 (Blutzuckermessgeräte, Lanzetten und Stechhilfen). Diesem Versorgungsvertrag können Leistungserbringer zum 1.2.2016 beitreten, sofern sie die Voraussetzung zur Versorgung nach § 126 Absatz 1 Satz 2 SGB V erfüllen. Die relevanten Vertragsunterlagen können angefor-

dert werden unter: Birgit Jordan, Vertragsmanagement Hilfsmittel/Pflege, Mobil Betriebskrankenkasse, Burggrafstraße 1, 29221 Celle; Tel. 0 51 41/15-4 07 17; Fax 15-94 07 17; E-Mail: birgit.jordan@bkk-mobil-oil.de

17. Gutes Jahr für Sanitätshaus Aktuell

Der Aktionärszwischenbericht der Sanitätshaus Aktuell AG in Vettelschoß verweist auf gute Zahlen. Der voraussichtliche Umsatz 2015 wird wohl bei über 300 Mio. Euro liegen, das sind fünf Prozent mehr als im Vorjahr. Besonders gut entwickelte sich die Division Sani Care mit einem Plus von über 18 Prozent. Auch Care Team, Ortho Team und Reha Team konnten wachsen. Bei Liga Care blieb der Umsatz stabil. Der Gewinn vor Steuern auf Basis der Zahlen bis Ende November liegt bei elf Mio. Euro. Für 2015 können die Franchisenehmer mit einer Bonus-Ausschüttung von 12,6 Mio. Euro rechnen. Vorstandsvorsitzender Christophe Naud beendet im März 2016 seine Tätigkeit. Ben Bake wird alleiniger Vorstand.

18. Spitzenverband der Heilmittelerbringer ist stellungnahmeberechtigte Organisation

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat in seiner Sitzung am 27. November 2015 gemäß 1. Kapitel § 9 Absatz 1 und 3 der Verfahrensordnung des Gemeinsamen Bundesausschusses beschlossen, dass der Spitzenverband der Heilmittelerbringer (SHV) e.V. als stellungnahmeberechtigte Organisation gemäß § 137 f Absatz 2 Satz 5 SGB V anerkannt wird.

19. Sanitätshaus-Marketing: Frühjahrsausgabe MTD-Kundenmagazin „Wie geht's heute“

Attraktiv, informativ, frisch – mit dem Kundenmagazin „Wie geht's heute“ (MTD-Verlag) zeigen sich Sanitätshausbetriebe den Kunden von ihrer besten Seite. Auch mehrere bundesweit aktive Verbundgruppen nutzen das Gesundheits-Journal und setzen es erfolgreich als Marketing-Instrument ein. Die Frühjahrsausgabe erscheint Ende Februar 2016. Im Mittelpunkt stehen folgende Themen:

- Serie „Gesunde Beine“: Kompressionsstrümpfe für Männer
- Mobil im Alter: Tausendsassa Rollator
- Schmerztherapie: Stress & Verspannungen ade
- Rund um den Rollstuhl: Interessantes Zusatz-Equipment
- Serie „Pflege zu Hause“: Rund ums Pflegebett
- Gesundheits-Boutique
- Das aktuelle Interview: Bluthochdruck
- Tipps & Infos zu Gesundheit und Wellness, Reiseberichte sowie ein attraktives Gewinnspiel runden das Magazin ab

Sie sind interessiert? Bestellungen für die kommende Frühjahrsausgabe sind noch bis zum 28. Januar 2016 möglich. Kontakt: Sabine Walser, Tel. 0 75 20/9 58-26, E-Mail: walser@mtd.de

20. AZH beteiligt sich an SIC SaniVision

Die AZH Abrechnungs- und IT-Dienstleistungszentrum für Heilberufe GmbH mit Hauptsitz in Aschheim bei München beteiligt sich mehrheitlich an der SIC SaniVision Consulting GmbH mit Sitz in Lübeck. AZH will künftig mit gebündelten Kompetenzen im Marktsegment Orthopädietechnik/Sanitätshaus auftreten, um die gemeinsamen Kunden mit innovativen Lösungen zu bedienen. Beide Unternehmen kooperieren schon seit vielen Jahren. SaniVision wird künftig als eigenständiges Tochterunternehmen der AZH fortgeführt. Thomas Krüger, Geschäftsführer und voriger Alleingesellschafter, wird ebenso wie alle Mitarbeiter weiterhin in der bisherigen Funktion für die Kunden der SaniVision tätig bleiben. Auch Ansprechpartner, Kontaktdaten und Konditionen für die Kunden bleiben unverändert. Durch den Zusammenschluss beider Unternehmen wird laut AZH ein gemeinsames Kundenpotenzial von schätzungsweise rund 30 Prozent im gemeinsamen Marktsegment erreicht.

21. Syntela ist Abrechnungsdienstleister der Viactiv Krankenkasse

In einer Ausschreibung der Viactiv Krankenkasse (früher: BKK vor Ort), die ca. 780.000 Versicherte hat, zur Abrechnung der sonstigen Leistungserbringer nach § 302 SGB V/§ 105 SGB XI konnte sich die Syntela IT – Dienstleistungs-GmbH in Leipzig als neuer Direktabrechner durchsetzen. Zuschlagskriterien waren Preis und Leistung je zur Hälfte. Eingegangen waren zwei Angebote. Der geschätzte Wert ohne MwSt. beträgt fünf bis sechs Mio. Euro, die Laufzeit von zwölf Monaten kann bis zu fünf Mal verlängert werden.

22. BSK geht weiter juristisch gegen öffentliche Verkehrsbetriebe vor

Der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. (BSK) ist im Dezember 2015 beim Oberlandesgericht Schleswig-Holstein erfolgreich gegen das Mitnahmeverbot von E-Scootern bei der Kieler Verkehrs-

Der Inhalt dieser elektronischen Post unterliegt dem europäischen und deutschen Urheber- sowie Datenschutzrecht. Eine unberechtigte Weiterleitung an Dritte ist ausdrücklich untersagt.

gesellschaft (KVG) vorgegangen. Weil die Beförderung von E-Scooter-Nutzern aber nicht erfolgte, beantragte der BSK jetzt die Verhängung eines Ordnungsgeldes.

Nun hat der BSK auch die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV) in Mannheim abgemahnt, da diese ebenfalls seit November 2015 die Beförderung mobilitätseingeschränkter Fahrgäste mit E-Scootern verweigert. Diese Nichtbeförderung stelle eine Benachteiligung gegenüber anderen Fahrgästen dar und schränke die Lebensqualität der Betroffenen erheblich ein. Da die RNV-GmbH die in der Abmahnung geforderte Unterlassungserklärung bis zum gesetzten Termin am 31. Dezember 2015 nicht unterschrieben hat, wurde durch den BSK jetzt eine Verbraucherschutzklage beim Landgericht Mannheim eingereicht.

23. Die Top 10 des Freiverkaufs

Die Egroh kürt vierteljährlich die Top 10-Produkte des Freiverkaufs. An erster Stelle standen im 4. Quartal 2015 Wärmeflaschen und -kissen, gefolgt von Schlupfsäcken und Regencapes, Heizkissen, Hautpflegeprodukten, Angora- und Wärmewäsche, Blutdruckmessgeräten, Gymnastikartikeln und Ballkissen, Luft- und Fußsprudelbädern, Strümpfen ohne Kompression sowie Schuh-, Stockspikes und Eiskralen.

24. Patienten-Anhörung zu Einlagen

MTD-Instant 50. KW 2015 berichtete bereits über die geplante Fortschreibung der Produktgruppe „Einlagen“ im Hilfsmittelverzeichnis durch den GKV-Spitzenverband und die Anhörung der Hersteller. Zum Jahresende 2015 wurde im Bundesanzeiger zudem über das Mitberatungsrecht der Patientenvertreter informiert. Deren Frist für eine Stellungnahme endet am 15. Februar 2016.

25. Gesundheitszentrum in Rehden

Die niedersächsische Gemeinde Rehden baut neben einem schon bestehenden Ärztehaus ein Gesundheitszentrum. Einziehen sollen ein Sanitätshaus, eine Physiotherapie und eine Praxis für Osteopathie.

26. Häussler unterstützt Nachbarschaftshilfe

Die Aktion 100.000 und Ulmer hilft unterstützt hilfsbedürftige Menschen in der unmittelbaren Nachbarschaft. Die Ulmer Firmen Häussler Orthopädietechnik und Häussler Medizin- und Reha-technik unterstützten das soziale Projekt mit einer Spende in Höhe von 5.000 Euro.

27. Kicken fürs Kinderhospiz

Zum dritten Mal trug die Fa. Resmed Deutschland ihr Benefiz-Fußballturnier ResCup aus. 13 Mannschaften aus Fachhändlern, Kliniken und der Fa. Resmed kicken für einen guten Zweck. Die Einnahmen in Höhe von 2.100 Euro spendete Resmed dem Kinderhospiz Sternebrücke Hamburg. Der 4. ResCup findet am 8. Oktober 2016 statt.

28. Einbruch in Sanitätshaus in Schmallenberg

Zwischen dem 1. und 3. Januar wurde in ein Sanitätshaus in der Schmallenger Bahnhofstraße (Anm. d. Red.: Sitz des Sanitätshauses Sani-Vital) eingebrochen. Gestohlen wurden das Wechselgeld und ein Computer. Der Sachschaden ist noch höher.

29. Medizinprodukte bei Aldi

Aldi Süd hat seit Jahresbeginn wieder Medizinprodukte im Sortiment. U. a. ein Ohr- und Stirnthermometer für 12,99 Euro, ein Blutzucker-Messgerät Starter Set mit 130 Teststreifen für 49,99 Euro, ein Nieren- oder Nackengurt für 4,99 Euro, eine Massagesitzauflage für 49,99 Euro, ein Nacken-Massagegerät für 39,99 Euro, Bandagen für Rücken 9,99 Euro, für Hand-, Fußgelenk, Nacken 4,99 Euro und für Ellenbogen, Knie, Wade 6,99 Euro sowie ein Fitnessband für 5,99 Euro.

30. Hilfsmittel Service und Logistikzentrum insolvent

Das Amtsgericht Gifhorn eröffnete am 6. November 2015 das Insolvenzverfahren über die Hilfsmittel Service und Logistikzentrum GmbH & Co. KG in Burgdorf (Az.: 35 IN 219/15). Am 8. Dezember 2015 wies das Amtsgericht den Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens aber mangels Masse ab.

ARZT / KRANKENHAUS + KASSEN

31. Mehr Geld für Krankenhäuser im Südwesten

Das Jahreskrankenhausbauprogramm 2016 in Baden-Württemberg hat ein Volumen von 255 Mio. Euro, fünf Mio. Euro mehr als im Vorjahr. Seit dem Regierungswechsel von schwarz/gelb auf grün/rot sind die Fördermittel um 37 Prozent erhöht worden. Auf die ganze Legislaturperiode gerechnet sind die Fördermittel für den Krankenhausbau gegenüber der Vorgängerregierung von 996,1 Mio. Euro auf 1,47 Mrd. Euro gestiegen. Gefördert werden mit dem neuen Programm 21 Bauprojekte. Die detaillierten Förder-

maßnahmen sind unter <http://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de> im Pressebereich unter Pressemitteilungen abrufbar.

32. Milliardenpritze für Unikliniken in Nordrhein-Westfalen

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen stellt den sechs Universitätskliniken bis 2020 insgesamt 2,2 Mrd. Euro für den Abbau des Investitionsstaus zur Verfügung. Die Universitätskliniken in Aachen, Bonn, Düsseldorf, Essen, Köln und Münster erhalten jeweils zwischen 300 und 500 Mio. Euro.

33. Landesbasisfallwert für Berlin

Die Krankenkassenverbände und die Berliner Krankenhausgesellschaft haben sich für das Jahr 2016 auf einen neuen Landesbasisfallwert in Berlin, d. h. auf den landeseinheitlichen Durchschnittspreis für Krankenhausleistungen in Höhe von 3.278,19 Euro, geeinigt.

34. Median übernimmt vier Reha-Kliniken der Lielje Gruppe

Die vier Lielje-Kliniken in Bad Kösen und Bad Salzdetfurth mit rund 800 Betten werden in die Median-Gruppe integriert. Das Saale Reha-Klinikum mit seinen beiden Häusern bietet in Bad Kösen Behandlung in den Fachbereichen Orthopädie, Psychosomatik, Kardiologie, Neurologie und Geriatrie an. Mit der Kinder-Reha-Klinik Am Nicolausholz in Bad Kösen erweitert Median sein Portfolio um eine spezielle Kinder- und Jugendrehabilitation. Die Salze Klinik in Bad Salzdetfurth deckt als Rehabilitations- und Präventionsmedizinisches Zentrum für Orthopädie und Psychosomatik den niedersächsischen Landkreis Hildesheim ab. Die Median Kliniken und die RHM Klinikgruppe waren vor einem Jahr durch ihren Mehrheitseigentümer, den Finanzinvestor Waterland Private Equity, zusammengeführt worden. Mit den vier Häusern der Lielje Gruppe umfasst die Klinikgruppe aktuell 75 Kliniken und Heime mit rund 13.000 Betten und annähernd 10.000 Beschäftigten an 45 Standorten in 12 Bundesländern.

35. Telemedizinische Versorgung für junge Patienten

Der Berufsverband der Kinder und Jugendärzte (BVKJ) und die Barmer GEK verbessern die Behandlung von Heranwachsenden mit chronischen und seltenen Erkrankungen durch ein speziell entwickeltes Telemedizin-System. Mit PädExpert können niedergelassene Kinder- und Jugendärzte einen pädiatrischen Facharzt online zu Rate ziehen, um unklare Diagnosen abzusichern und die Behandlung abzustimmen. Zunächst können die jüngsten Versicherten der Barmer GEK PädExpert in Bayern in Anspruch nehmen, im Laufe des Jahres dann bundesweit.

FIRMEN-NEWS

36. Vertriebskooperation zwischen Linde und Vanguard

Die britische Firma Vanguard Healthcare Solutions bietet mobile Operationssäle an, z. B. im Fall eines Umbaus oder einer Renovierung. Um im deutschen Markt Fuß zu fassen, kooperiert das Unternehmen mit der Fa. Linde Healthcare. Linde Healthcare hat zu Demonstrationszwecken eine mobile OP-Einheit in Würzburg installiert.

37. Fresenius Kabi übernimmt US-Produktionsstätte für Arzneimittel in Fertigspritzen

Fresenius Kabi hat in den USA eine Produktionsstätte und ein Portfolio von sieben I.V.-Arzneimitteln in vorgefüllten Fertigspritzen vom US-Medizintechnik-Unternehmen Becton, Dickinson (BD) erworben. Teil der Vereinbarung ist ein 10-Jahres-Vertrag, wonach Fresenius Kabi ab 2016 Infusionslösungen zum Vertrieb in den USA an BD liefern wird. Die Produktionsstätte in North Carolina mit rund 100 Mitarbeitern wurde 2012 von der U.S.-Gesundheitsbehörde FDA (Food & Drug Administration) zugelassen und verfügt über modernste Produktionsanlagen sowie neueste Verpackungstechnologie. Fresenius Kabi will weiter in das Werk investieren und es zum Kompetenzzentrum für I.V.-Arzneimittel in vorgefüllten Fertigspritzen ausbauen.

38. Agfa Healthcare übernimmt TIP

Agfa Healthcare gab die Übernahme der TIP Group mit Sitz in Graz in Österreich zum 1. Januar 2016 bekannt. Durch die Übernahme erweitert sich das Angebot der Agfa Healthcare im Bereich von spezialisierten Business Intelligence- und ERP-Lösungen im Krankenhaus.

39. Ypsomed und Tonghua Dongbao Pharmaceutical vertiefen Vertriebspartnerschaft

Die Ypsomed Gruppe und die chinesische Pharmafirma Tonghua Dongbao Pharmaceutical Co. Ltd. haben ihre über zehnjährige Partnerschaft weiter vertieft: Dongbao wird exklusiver Distributor der Mylife Clickfine Pen-Nadeln von Ypsomed in China.

Der Inhalt dieser elektronischen Post unterliegt dem europäischen und deutschen Urheber- sowie Datenschutzrecht. Eine unberechtigte Weiterleitung an Dritte ist ausdrücklich untersagt.

40. Neuer Geschäftsführer bei Sigvaris

Ernst Bruderer ist neuer Geschäftsführer der Sigvaris GmbH in Memmingen. Er folgt auf Dr. Holger Ger-ecke, der seit Juli 2008 in dieser Funktion verantwortlich zeichnete. Die Gesellschafterin und die Ge-schäftsleitung hätten sich aufgrund unterschiedlicher Auffassungen zur Geschäftspolitik auf eine einver-nehmliche Beendigung des Vertragsverhältnisses geeinigt, heißt es dazu von Unternehmensseite.

41. Dirk Nowitzki wird weltweiter Markenbotschafter von Bauerfeind

Dirk Nowitzki und die Bauerfeind AG arbeiten künftig zusammen: Der Basketball-Superstar wird weltwei-ter Markenbotschafter des Familienunternehmens mit Sitz in Zeulenroda. Für Bauerfeind ist Nowitzki der erste globale Markenbotschafter. „Wir wollen mit Dirk Nowitzki neue Wege gehen und zeigen, welche guten Dienste unsere Produkte für jedermann leisten – sei es nun im Alltag oder eben im Sport“, erklärt Finanzvorstand Thomas Bauerfeind. Im März startet die neue Kampagne.